

AST IM HAUPT

Falscher Drei-Stangenbock

Dieser ungewöhnliche „Dreistangen-Bock“ wurde am 14. Mai von Dr. Hans Breneburg im Revier Bromskirchen I (Hessen) erlegt.

Unterhalb des linken Jochbeins steckte ein etwa elf Zentimeter langer Ast knapp acht Zentimeter tief im Schädel des Bockes. Die Lichter wurden dadurch nicht beeinträchtigt. Das Stück war mit 16 Kilogramm Wildbretgewicht nicht abgekommen.

Vermutlich rammte sich der Bock auf der Flucht diesen Ast ins Haupt.

Vermutlich rammte sich der Bock auf der Flucht den Ast in das Haupt. Hans Schraeder



FOTOS: HANS SCHRAEDER